

	<p>Objekt: 3 Schröpfköpfe</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00027</p>
--	--

Beschreibung

Beim Schröpfen wird in sogenannten Schröpfgläsern oder Schröpfköpfen ein Unterdruck erzeugt. Diese Schröpfgläser werden direkt auf die Haut gesetzt. Der Unterdruck wird üblicherweise dadurch erreicht, dass die Luft im Schröpfkopf erhitzt und dieser sofort auf die Haut des Patienten gesetzt wird. Schröpfen wurde seit der Antike zur Behandlung zahlreicher Beschwerden eingesetzt. Auch in der chinesischen und japanischen Medizin kam das Schröpfen jahrhundertlang zur Anwendung.

Grunddaten

Material/Technik: Glas
Maße: HxB: 6,4 x 4,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1800
wer
wo

Schlagworte

- Humoralpathologie
- Medizingeschichte
- Schröpfen
- Schröpfkopf